

Politische Zeitung

Interessantesten für die fünfgepaltene Seite oder deren Raum für Halle u. Reg. Bez. Preis nur 1/2 Mark, monatlich 18 Pf.

Reclamen am Schluss des reaktionellen Theils pro Seite 40 Pf.

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Nummer 225.

Halle, Sonntag, 26. September 1886.

178. Jahrgang.

Halle, 25. September.

Politische Mittheilungen.

Der Kaiser machte gestern bei prächtigem Wetter eine zweiwöchentliche Spazierfahrt. In dem Diner, zu welchem 16 Einladungen ergangen waren, nahmen der Großherzog und die Großherzogin von Baden, Prinz Carl von Schweden, der spanische Gesandte Graf Benomar und Gemalin Adel. Abends fand Eine bei Ihrer Majestät der Kaiserin statt, an demselben haben 17 Personen darunter der Großherzog und die Großherzogin von Baden, der Großfürst Michael von Rußland mit seiner Gemahlin, die Großfürstin Olga und der Großfürst Alexander theilgenommen.

Prinz Wilhelm ist in Potsdam eingetroffen. Der Großherzog von Hessen-Darmstadt ist, einer Einladung der Königin Victoria folgend, mit der Prinzessin Irene zu mehrtägigen Besuchen auf Schloß Balmoral nach Schottland abgereist.

Ueber die Brantweinsteuer-Gesetzgebung hörte man in der verflochtenen kurzen Zwischenfrist des Reichstags, daß die betreffenden Regierungskreise sich einer Condirung gegenüber sehr schweigen betreffs ihrer Absichten verhalten hätten. Auf conservativer Seite neigt man mehr und mehr dazu, den Blick auf diesem Gebiete zunächst nur auf das Erreichbare zu richten, sich fernerst mit einem verhältnißmäßig bescheidenen finanziellen Erfolge zu begnügen und alle weitergehenden Ziele für jetzt zurückzustellen.

Das Reichsgesetzblatt publicirt heute das Abkommen zwischen dem deutschen Reich und Spanien betreffend die Verlängerung des deutsch-spanischen Handels- und Schiffsfahrtsvertrages.

Die durch die Presse laufenden Angaben über die beabsichtigte Wiederauflassung einzelner geistlicher Orden beruhen, wie die Kat.-Bl. Corr. aus guter Quelle hört, zur Zeit noch auf ganz mangelhaften Vermuthungen. Es läßt sich zur Zeit noch gar nicht übersehen, welche weitere Änderungen an der bestehenden kirchlichen Verfassung und zu welchem Zeitpunkt solche den gesetzgebenden Körperschaften werden vorgeschlagen werden. Sehr einladend für weitere Zugänglichkeiten dürften die mit dem jüngsten „Freiheitsgesetz“ erzielten Erfolge nicht sein.

Die Ergebnisse der Einnahmen der Reichskasse an Zölle und Verbrauchssteuern für den 31. Ende August d. J. veranlassen die Rechnungswesen liegen jetzt vor. Die Einnahmestücke und die Salzfleuer, welche zusammen mit rund 30,000,000 M gegen die gleichen fünf Monate des Vorjahres einen Mehrertrag von fast 2,000,000 M aufweisen, zeigen, daß die Konsumtion der besteuerten Gegenstände in steigender Entwicklung begriffen ist. Bei den Zöllen ist zwar auch der Mehrertrag mit über 800,000 M gegen das Vorjahr um etwa 4 1/2 Millionen geringeren, aber es liegt hier die Sache insofern anders, als durch das Zolltarifgesetz vom Mai v. J. namhafte Erhöhungen der zollfreie eingeführt sind und der Gebührensatz darauf rechnete, daß die finanzielle Wirkung dieser Erhöhungen im laufenden Jahre schon voll einwirken werde. Nach den vorliegenden Ertragsziffern erscheint die Erfüllung dieser Erwartung noch nicht gesichert.

Von freirechtlicher Seite ist dem Vernehmen nach als Candidat für die bevorstehende Wahl im 1. Berliner Reichstags-Wahlkreise Herr Windthorst-Bielefeld ins Auge gefaßt, während die Angaben von Herrn v. H. nach dem Reichstag als Erbkandidat für den verstorbenen Ludwig Bode präsentiert werden würde, wohl als irrtümlich bezeichnet werden muß. Man darf getrauen sein, welche Formel die „Germania“ erfinden wird, um den Katholiken die dreite überdurchschnittliche indirekte Unterstützung aus einem Altkatholiken und zu erkrankten Culturkämpfers, wie Herr Windthorst-Bielefeld es war, mündgerecht zu machen. Vorläufig wiederholt sich auch bei dieser Gelegenheit der bekannte traurige Witz, daß die „Germania“ Herrn von Deventer als conservativen Candidaten ablehnt, weil er ihr zu „gouvernemental“, und die Kat.-Bl., weil er ihr zu „extrem“ ist. Ueber die Einschläufe der Sozialdemokraten verlaute noch nichts; doch ist wohl zweifellos, daß dieselben nur in dem Maße, wenn die sozialdemokratische Parteileitung den fortwährenden Sieg für sicher hält, die Gemüthe eines eigenen Altkandidaten aufwiegen, sonst aber die Anweisung erhalten werden, direct für den freirechtlichen Candidaten zu stimmen.

Dem Hamburger Senate ist ein Schreiben des Herrn Reichskanzlers zugegangen, mit welchem derselbe sein Verleib über das Ableben des Herrn Bürgermeisters Dr. Weber auspricht und hervorhebt, daß, so wie der Senat eines seiner hervorragendsten Mitglieder, auch das Reich einen treuen Mitarbeiter an der Erfüllung der gemeinsamen Aufgaben im Dienste des Vaterlandes verloren habe.

Der Eisenanleger für Württemberg meldet: Die Rückkehr des Königs und der Königin von Friedrichshafen nach Stuttgart erfolgt am Sonnabend. Der Aufenthalt dort dauert bis Mitte November, worauf die Majestät die auch in diesem Winter seitens der Aerzte für notwendig erachtete Reise nach dem Süden antreten werden.

Feierlicher. Die feierliche Enthüllung des dem Andenken Tegetthoff's gewidmeten Denkmals zu Wien fand am 24. unter großer Theilnahme aller Kreise der Residenz statt. Anwesend waren der Kaiser, der Kronprinz und die Kronprinzessin, die meisten dort weilenden Erzherzoge, die Erzherzoginnen Isabella, Marie und Maria Theresia, sämtliche Minister, das diplomatische Corps, die Generalkität, zahlreiche Deputationen, darunter Vertreter der Marine in den Kampfgenossen Tegetthoff's, der Gemeindebehörden von Wien &c. Der Kaiser, sowie der Kronprinz und die Kronprinzessin wurden bei ihrem Erscheinen mit der Nationalhymne und

Hochrufen begrüßt. Auf eine Ansprache des Vice-Adm als v. Starnel erwiderte der Kaiser, daß er erfreut sei, das Denkmal so würdig vollendet zu sehen. Er dankte allen, welche sich das Zustandekommen desselben verdient gemacht hätten und ließ die Kaiserin wissen, daß der Name Tegetthoff's auch künftig zu Ehren unzerstörlicher Hingebung begehrt werden. Hierauf übergab der Vice-Admiral von Starnel das Denkmal der Ehre des Bürgermeisters. Nachdem dieser mit einigen Worten des Dankes angenommen hatte, fiel die Külle. Die Truppen präsentierten und die Musikcorps spielten die Nationalhymne. Sodann folgte ein von einem Sängchor ausgeführtes Lied und der Segen. Hierauf schloß sich eine Besichtigung des Denkmals durch den Kaiser und die Mitglieder des kaiserlichen Hauses, wobei Bildhauer Kundmann die Führung und Erklärung übernahm.

Frankreich. Ausglick im Hebriden-Conflikt. Wie der „Pol. Corr.“ aus Paris gemeldet wird, glaubt man daselbst in den Fragen der Errichtung französischer Straf-Colonien im Stillen Ocean einerseits und der Befreiung der Hebriden durch Frankreich andererseits an ein bevorstehendes Compromiß zwischen dem französischen und englischen Cabineten. Dasselbe bestünde in dem Falllassen der Straf-Colonial-Projekte seitens Frankreichs und in der Anerkennung der französischen Befreiung der Hebriden durch England. Zum Wüstenlande scheint man in französischen Regierungskreisen einer Vereinbarung auf dieser Grundlage geneigt.

Großbritannien. Der „Standard“ äußert sich über den jüngsten Artikel der „Nord. Allgem. Ztg.“ dahin, daß England zu einem festen, die russische Politik auf der Balkan-Halbinsel zurückweisenden Vorgehen aus den bols platonischen Meinungen — wenn England sich erst zur nothwendigen Vertiefung der Türkei entschließen, es nicht ohne mächtige Unterstützung bleiben werde — keine Grundlage fände. Darauf lasse sich keine unüberwindliche Aktion begründen. Wenn man auf das Verhältnis Frankreichs zu Deutschland hinweise, so dürfte man auch die Thatfache nicht übersehen, daß England an Indien denken müsse und nicht Schlachten auf dem europäischen Continent schlagen könne, während Asien seine Aufmerksamkeit in Anspruch nehme. Angesichts der russischen und französischen Veruche, in Konstantinopel den Einfluß Englands daselbst zu untergraben, werde das europäische Concert zu einem Scheinbilde, England könne unter diesen Umständen nur Geduld abwarten und eine bessere Lage der Dinge abwarten; es bedürfte keiner Bundesgenossen, so angenehm es ihm auch sein würde, mit irgend einer Macht zur Erreichung eines gemeinsamen Zweckes zusammen zu wirken. Das englische Reich sei thatsächlich unverwundbar gegen jeden Angriff, welcher gegen dasselbe im Schilde geführt werden dürfte, deshalb werde England sich auch nicht durch diplomatische Künste aus seinen Bahnen verdrängen lassen.

Spanien. Königin Marie Cristina hat von der Revolution erst gehört, als diese bereits niedergeworfen war, und sie brachte sich um des nächstlichen Aufstiegs willen nicht zu ängstigen. An ihrem jugendlichen Haupte, dem der goldene Reif eine schwere Last ist, ging diesmal die Gefahr vorüber, ohne daß sie dieselbe spürte.

Der vorgestern in einer Mühle bei Noblesja gefangen genommene General Villacampa ist der einzige General, welcher der Sache Zorilla's ergeben ist. Seit 1874 folgt er beständig konspirirt haben. Früher General der Gensdarmen, weigerte er sich, Alfonso XII. anzuerkennen. Ausgezeichnete Dienste leistete er in der Verfolgung der andalusischen Banditen, die er ganz ausgerottet hat. Er gilt als ausgeprobenster Feind der Bourbonen. Als Lopez Dominguez Kriegsminister wurde, bot er dem General Villacampa eine hohe Stellung in der Armee an; Villacampa aber schlug dieselbe rundweg aus. Zorilla soll keinen thätigeren Mitarbeiter gehabt haben als Villacampa, ohne welchen der jetzige Aufstand garnicht hätte in Scene gesetzt werden können.

Ueber das Ende des von den Aufständigen getödteten Generals Belarde wird erzählt: Bei der ersten Nachricht vom Zustand warf sich der General, der die Artilleriebrigade von Madrid befehligte, in Uniform und fuhr mit seinem Wägen in dem ersten Fiacre, dessen er habhaft werden konnte, über die Atocha-Bromenade nach der Kaserne der Doct's. Einige vor der Kaserne aufgestellte Jüdischen mußten ihn erkannt haben, denn sie hielten den Wagen an und forderten den General auf, anzufahrtigen. Mit einem Satze sprang dieser heraus und fragte sie, was sie wollten. „Sie werden uns folgen!“ „Wohin?“ „Nach dem Bahnhof.“ Die Ergebung ist glücklich, rufen Sie also mit uns: „Es lebe die Republik!“ Glendes Gefindel! rief Belarde aus, indem er seinen Degen zog, und schon überzeugt, daß er Benafinete vor sich habe, fügte er hinzu: „Es lebe die Königin!“ Einen Augenblick darauf durchbohrte eine Kugel seine Stirn und wenige Stunden später hauchte er im Krankenhause seinen Geist aus.

Türkei. Der Sultan empfing am 3. Nachmittags den Herzog von Edinburgh und den Prinzen Georg, den Sohn des Prinzen von Wales, in feierlicher Audienz, welche fast eine Stunde dauerte. Der Sultan verlieh dem Herzog von Edinburgh den Stern zum Osmanie-Orden mit Brillanten und dem Prinzen Georg das Großkreuz des Osmanie-Ordens.

Bulgarien. Aus Sofia wird gemeldet, daß man daselbst in den Kreisen der bulgarischen Regierung sowohl als im diplomatischen Corps der bevorstehenden Ankunft des Generals Kaulbars mit der Erwartung entgegenliehe, daß durch seine Wirksamkeit eine Besserung der im Auslande wieder recht gespanntem Beziehungen zwischen der Regentenschaft und der diplomatischen Agenten-Auslands herbeigeführt werden wird. Der Gehalt einer Wiederwahl des Fürsten Alexander ist in aufstrebenden bulgarischen Kreisen vollständig als ausgeschlossen.

Serbien. Durch energische Maßregeln ist dem Räuberwesen in den süblichen und südwestlichen Bezirken ein Ziel gesetzt worden, die meisten Räuber sind getödtet oder gefangen genommen.

Egypten. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet, der Zweck des Meinungs-Austausches zwischen Kaulbar Pascha und der englischen Regierung sei die Regelung der durch die Mission Drummond Wolff's entstandenen Fragen, welche in Folge der neuen Complicationen im östlichen Europa dringender geworden seien. Die wichtigste Grundlage für das neue Arrangement werde die Fortsetzung des englischen Protectorats de facto sein durch Beibehaltung der Occupations-Armee in ihrem normalen Bestande. Sollte ein Theil der englischen Truppen an irgend einen anderen Ort zurückgezogen werden, so würde die Ruhe provisorisch durch angeworbene ägyptische Truppen aufrecht erhalten werden. Die Verpflichtungen Englands gegenüber der Türkei, wie sie durch die Convention bezüglich Cyperns festgesetzt sind, würden aufrecht erhalten werden.

Dritte allgemeine Sitzung des Naturforschertages zu Berlin.

Auch die letzte der allgemeinen Sitzungen vereinte im weiten Hund des Menschlichen Bereichs die Großen im Reich der Wissenschaften, eine kleine aber sehr interessante und bemerkenswerte in den Logen eines für amnuthig Damen. Auch einige einleitenden Mittheilungen, unter denen die über einen Brief Goethe's an den ersten Naturforschertag in Berlin im Jahre 1868 viel Interesse und eine über eine aus Zierlein'stellen eingegangene Klage wegen der Schlinge des Naturforschertages zur Biometrie Seinerzeit erregte, begann die Reihe der letzten Vorträge. Dr. Wolff, von Birsow mit warmen Worten eingeführt, erschien in seiner Offizier-Uniform auf der Tribüne, um über seine gefahrtenen Gedächtnis an der Sitzung im Congogebiete zu berichten. Dr. Wolff nahm an der vom befehligen König ausgesandten Expedition zur Erforschung der Westküste im Congo Theil und wurde bald ihr Ober-, ihr eigentlicher Führer, nachdem Wismann erkrankte und Meunier Müller gefahren war. Eine interessante Schilderung der Vorkämpfe für die Kenntniss der Erdboden, insbesondere für die Entdeckung des Erdmagnetismus in einem amintigen Land zu stellen. Sein Schluß sprach Prof. v. Bergmann, der Nachfolger Meunier's, über das Verhältnis der modernen Chirurgie zur inneren Medizin. Der berühmte Lehrer und Mentor der Chirurgie schilderte zunächst die ungeheuren Fortschritte dieses wichtigen Zweiges der Medizin, der zugleich Naturwissenschaft ist, was aber auch auf den Zusammenhang dieses Zweiges mit dem allgemeinen Fortschritt der Wissenschaft, der inneren Medizin und auf das Gemeinleben beider hin.

Das Eisenbahn-Unglück am dem Potsdamer Bahnhof in Berlin.

Auf dem Potsdamer Bahnhof in Berlin hat sich gestern früh um 4 Uhr ein schweres Eisenbahn-Unglück ereignet, wie aus einem Telegramm in der gefragten 2. Ausgabe bereits ersichtlich. Als um diese Zeit ein Extrazug, welcher zur Abreise entlassener Mannschaften der 1. Infanterie-Regiments von Potsdam nach Berlin traf, von dem Bahnhof belegen lag, Central, wurde anlangte und auf das erste rechtsseitige Geleise ein, stand auf dem zweiten ein leerer Zug, aber vorübergehend ein Hindernis für den ersten. Die ersten zwei, nach alter Brauch contrairten Waggon des einfahrenden Militärzuges kamen wegen ihrer geringeren Breite knapp an dem stillstehenden Zug vorbei; erit der dritte, der aber americanischer Art contrairt, bestrichit breiter ist, ließ mit voller Kraft an jenen; ein hochbedeckter Extrazug, ein lauter Aufschrei, ein Schrei, ein Schrei wurde alles still, nur lautes Röhren und Wimmern schallte aus den dichtestehenden Coupees dritter Classe heraus. Angenblicklich wurde der Zug zum Stehen gebracht; man eilte von allen Seiten zur Hülfeleistung herbei; Gleichzeitlich schallte aus der Umgebung des Bahnhofs herbeigeeilte Militär- und Gendarmen, barmherzige Schwestern waren alsbald zur Stelle, um den Verunglückten die erste Hilfe zu leisten. Der Anblick, der sich beim großen Schein der fadenenden in die Coupees Eindringenden bot, war ein graufiger. Die Verunglückten waren durch die Macht des Anpralls innerenberührt und hatten den Bewußtsein verlohren namentlich die unteren Gliedmaßen derselben zerwunden. Man zog acht Schwere und drei Leichtverwundete heraus. Die Verletzungen der Schwerverwundeten waren zum Theil ganz gefährlich; den Leichtverwundeten waren die Verletzungen zum Theil weniger gefährlich; man schaffte die furchtbaren Verwundeten zunächst nach dem Stationsbureau, wo die ersten Nothverbände angelegt wurden, und von hier einen Theil nach dem Stationsbureau, wo die Verwundeten nach dem nahen Elisabeth-Spital in der Königstraße. Es war ein trauriger Anblick, der sich durch die dichten Menschenmassen langsam fortdiehete; mit geäußerten Worten drückten die Träger einander, auf ihren Schultern in Tragbahnen lagen fünf die mit dem Tode ringenden, jedoch noch Strahl und Getöse der Verwundeten Gehörten, die die Pflichten, die nach beendeter Dienstzeit als Reservisten in ihre Heimath entlassen waren. Frohen Muthes fuhren sie fern dem Seimath entgegen, die sie nun gar nicht oder nur als furchtbar

Verzeichnis und Preisliste der in den Verkaufsräumen der ersten Etage ausliegenden neuen Collection von

Verkaufshäuser:
15. Breite-Strasse 14.
und
28. Brüder-Strasse 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

15. Breite Strasse, Berlin C.
Gründung 1839.
Feste Preise.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Verzeichnis und Preisliste der in den Verkaufsräumen der ersten Etage ausliegenden neuen Collection von

Leinen Tafelzeug, Hand- und Taschentüchern etc.

Tischtücher.

Hausmacher-Drell und Jacquard
für 4 Personen: 3 M., 3 M. 50 Pf. u. 4 M.
" 6 " 3 M. 75 Pf., 4 M. 50 Pf., 4 M.
" 75 Pf., 5 M., 5 M. 50 Pf.
u. 6 M. 50 Pf.
" 8 " 6 M., 6 M. 50 Pf., 7 M. u.
" 8 M. 50 Pf.
" 12 " 9 M., 9 M. 50 Pf., 10 M. 50
" 12 M. u. 12 M. 50 Pf.

Geklärt Drell

für 4 Personen: 3 M.,
" 3 M. 75 Pf. u. 4 M. 75 Pf.
" 6 " 6 M.
" 8 " 9 M. 50 Pf.

Geklärt Jacquard

für 4 Personen: 3 M. 75 Pf., 4 M. u. 4 M.
" 50 Pf.
" 6 " 4 M. 75 Pf., 5 M., 5 M. 50
" 6 M., 6 M. 50 Pf., 7 M.
" 75 Pf., 9 M. u. 9 M. 50 Pf.
" 8 " 7 M. 50 Pf., 7 M. 75 Pf., 8
" 50 Pf., 10 M., 12 M. u.
" 12 M. 50 Pf.
" 12 " 11 M. 75 Pf., 12 M., 12 M. 50
" Pf., 13 M., 15 M., 18 M.,
" 19 M., 25 M. u. 28 M. 50 Pf.
" 37 M. 50 Pf. u. 38 M.
" 51 M.

Geklärt Damast

für 4 Personen: 6 M. 50 Pf.
" 6 " 7 M., 10 M., 12 M., 14 M.
" 8 " 9 M., 13 M. 50 Pf., 16 M.
" 50 Pf., 21 M., 25 M., 30 M.,
" 33 M., 50 M. u. 52 M. 50 Pf.
" 12 " 13 M. 50 Pf., 15 M., 20 M.,
" 26 M. 50 Pf., 30 M., 36 M.,
" 37 M. 50 Pf., 45 M., 50 M.,
" 79 M. u. 80 M.
" 28 M., 40 M., 45 M., 55 M. u.
" 120 M.
" 54 M., 60 M., 72 M., 75 M.,
" 90 M., 100 M. u. 160 M.

Tischzeug von Stück

(Schneidezeug).
Hausmacher Schneidezeug, starkfädig,
Tischzeug, motorweise von Stück, rein
Leinen, Breite 138 cm, das Meter 2 M.
25 Pf.; Breite 166 cm, das Meter 3 M.
75 Pf.; Breite 190 cm, das Meter 2 M. 50
Pf. u. 3 M.; Breite 160 cm, das Meter 3
M. u. 3 M. 75 Pf.
Geklärt Jacquard Schneidezeug, Breite
180 cm, das Meter 2 M. 75 Pf.; Breite
160 cm, das Meter 3 M. 50 Pf.
Zu sämtlichen Mustern sind passende
Servietten vorrätig.

Mundtücher (Servietten)

zu obigen Tischtüchern passend.
Hausmacher-Drell und Jacquard
68 cm. Geviert 9 M., u. 12 M. 50 Pf., 1 pr.
65 cm. " 9 M. 50 Pf. u. 13 M. 50 Pf., Dtzd.
72 cm. " 11 M. 50 Pf. u. 13 M. 50 Pf.
Geklärt Drell
65 cm. Geviert 8 M. 50 Pf. pr. Dtzd.
72 cm. " 11 M. 50 Pf. pr. Dtzd.
Geklärt Jacquard
44 cm. Geviert 5 M. 25 Pf., 5 M. u. 7 M.
59 cm. " 6 M. 25 Pf.
65 cm. " 10 M. 50 Pf., 11 M. u. 11 M.
" 13 M. 50 Pf.
72 cm. " 12 M. 50 Pf., 13 M. 50
" 15 M., 18 M.,
" 19 M. u. 21 M.

Geklärt Damast

65 cm. Geviert 13 M. 50 Pf. u. 17 M.
72 cm. " 16 M. 50 Pf.
80 cm. " 25 M., 31 M. 50 Pf., pr.
" 26 M., 40 M., 48 M., Dtzd.
" 54 M., 67 M. 50 Pf.
" 80 M.

Tischgedecke mit blauen Bordüren

in Hausmacher-Damast, Altdeutsches Muster.
Tischtücher
für 6 Personen, Stück 16 M. 50 Pf.
" 8 " 25 M.
" 12 " 35 M.

Mundtücher

75 c/m. im Geviert, Dutzend 35 M.

Tischdecken

ausschliesslich in klassischen Mustern.
grauweisselelene, Stück 3 M., 3 M. 75 Pf.,
4 M. 50 Pf., 5 M., 7 M., 7 M. 50 Pf., 22 M.
50 Pf.
modeweisselelene, Stück 5 M.
grauweisselelene mit rothen Bordüren, Stück
3 M.
blauweisselelene, Stück 7 M. 50 Pf. u. 12 M.
26 Pf. türkisch roth mit Fransen, Stück 4 M.
26 Pf. u. 6 M. 50 Pf.
weisselelene mit farbigen Bordüren, Stück
3 M. 75 Pf., 6 M., 9 M. 50 Pf., 10 M. 50 Pf.,
12 M. 25 Pf., 16 M. 50 Pf., 20 M. u. 27 M.
26 Pf. türkisch roth ohne Fransen, St. 2 M.
25 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf. und 3 M.
26 Pf. türkisch roth mit blau karriert ohne
Fransen, Stück 2 M. 75 Pf. u. 3 M.

Zwirn-Tischdecken

mit farbigen Bordüren
In grau und crème, mit geknöpften Fransen.
Stück 5 M., 5 M. 75 Pf. 7 M. 50 Pf., 9 M.,
10 M. 50 Pf., 14 M. und 15 M.
Stammweisselelene mit Fransen,
Zwirn, grau, mit rothen Bordüren, St. 4 M.

Dessertservietten

in klassischen Mustern, gefranst, weiss, weiss
mit farbigen Bordüren u. grau 4 M., 5 M.,
5 M. 25 Pf., 5 M. 50 Pf., 6 M. 50 Pf., 8 M.,
10 M. 50 Pf., 11 M., 13 M., 15 M. und 16 M.
pr. Dutzend;
ungefranst, Dutzend 5 M. 25 Pf., 6 M., 6 M.
50 Pf. und 7 M.

Krebservietten

in echt türkisch roth 9 M. und 3 M. 75 Pf.
das Dutzend.

Tablettes

in rund weiss, gefranst, das Dtz. 1 M. 85 Pf.
Kommodedecken mit Fransen
grauweisselelene, Stück 2 M.
echt türkisch roth, Stück 2 M.
Lehnstuhlschoner mit Fransen
Weiss-Crème-Gewebe mit rothen und
blauen Streifen, Stück 2 M. 25 Pf.

Neu! Skat-Decken

grauweisselelene mit eingewebten Karten,
110x110 cm gross, Stück 2 M.
Neu! Grau leinene Staub-
decken, buntfarbig karriert,
115x160 c/m. gross, das Stück 2 Mark.

Für Stickerel:

Gefranste Zwirn-
Decken mit Natté-Bordüren.
Crème
32 c/m. im Geviert, Stück 45 Pf.
45 c/m. im Geviert, Stück 75 Pf.
67 c/m. im Geviert, Stück 1 M. 85 Pf.
140 c/m. im Geviert, Stück 5 M.
Gau
140 c/m. im Geviert, Stück 4 M. 50 Pf.
Kommodedecken
Crème Zwirn mit Natté-Bordüren St. 2 M.

Graue Zwirn-Java-

Tischdecken
extraweiße Qualität mit reich ge-
knöpften Fransen, Stück 12 M., 15 M. und
18 M.

Handtücher

abgepasst und Stückwaare.

Abgepasste Handtücher:

Gläser-Handtücher,
grauweiss gestr. m. rothen Bordüren, Dtz. 6 M.
Gänseaugen-Handtücher,
grau-weiss mit rothen Bordüren, Dtz. 5 M.
25 Pf.
Ungeklärte Küchen-Handtücher,
gestrichelt mit Binden versehen, Dtz. 7 M.
Gerstenaugen-Handtücher,
Dtz. 7 M. 50 Pf. und 9 M.
Gänseaugen-Handtücher,
Dtz. 6 M., 6 M. 50 Pf. u. 7 M. 2 Pf.
Hausmacher-Drell-Handtücher,
Dtz. 7 M. 50 Pf., 8 M. 50 Pf., 9 M., 10 M.,
10 M. 50 Pf., 11 M., 12 M., 16 M. und 18 M.
Geklärt Jacquard-Handtücher,
Dtz. 13 M. 50 Pf., 14 M. 50 Pf., 16 M., 16 M.
50 Pf., 18 M., 20 M. und 24 M.
Geklärt Damast-Handtücher,
Dtz. 27 M. und 32 M.
Feinste Gerstenaugen (Huck) Handtücher,
Dtz. 10 M. 50 Pf., 13 M. 50 Pf., 15 M., 16 M.
und 21 M.
Gezwirnte Gerstenaugen (Huck) Hand-
tücher, Dtz. 21 M.

mit Fransen:

Handtücher,
Crème-Gewebe mit nicht farbigen Bordüren,
Stück 3 M. 65 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M. und
2 M. 25 Pf., Dtz. 18 M., 22 M. und 25 M.
Damast-Gewebe, mit nicht farbigen, Stück 3
M., Dtz. 30 M.
Gemusterte schwere Zwirnhandtücher
mit Fransen,
Stück 1 M. 80 Pf.
Zwirn-Crème-Handtücher mit Fransen und
mit Natté-Bordüre,
weiss, zu Stickerellen geeignet, Stück 1 M.
50 Pf., Dtz. 17 M.

Handtuch-Stückwaare.

Halbleinen Handtuch-Drell (roh-weiss),
37 c/m. br. Mtr. 30 Pf., 38 c/m. br. Mtr. 35 Pf.
Handtuch-Drell (roh-weiss),
38/40 c/m. br. Mtr. 35 Pf., 49/50 c/m. br.
Mtr. 50 Pf.
Handtuch-Drell (natur-weiss),
42 c/m. br., Mtr. 40 Pf., 50 c/m. br., Mtr.
50 Pf.
Schweres Creas-Handtuch (weissgarnig),
Flachgespinnst, 45/46 c/m. br., Mtr. 60 Pf.,
46 c/m. br., Mtr. 70 Pf., 50 c/m. br., Mtr.
80 Pf.
Weissgarnig Handtuch-Drell
(extra schwer),
49/50 c/m. br., Mtr. 65 Pf.
Weissgarnig Handtuch-Drell,
45 c/m. br., Mtr. 45 Pf.
Gerstenaugen-Handtuch-Drell (weissgarnig),
42 bis 43 c/m. br., Mtr. 50 Pf., 42 c/m. br.,
mit rothen Streifen, Mtr. 60 Pf., 47 c/m. br.,
mit rothen Streifen, Mtr. 70 Pf., 80 c/m. br.,
Mtr. 90 Pf.
Feinstes Handtuch-Gerstenaugen,
50 c/m. br., Mtr. 90 Pf., 65 c/m. br., Mtr.
1 M. 15 Pf.
Zwirn-Handtuch-Gerstenaugen,
60 c/m. br., Mtr. 1 M. 25 Pf. u. 1 M. 60 Pf.

Taschentücher

rein Leinen, sorgfältig gestrichelt, in sauber
ausgestatteten Carrons.
Für Kinder:
Dtz. 2 M. 50 Pf., 3 M. 25 Pf. u. 4 M.

Mit farbigen Bordüren:
Dtz. 2 M. 25 Pf. (Halbleinen) u. 3 M. 50 Pf.
(Reinleinen).
Mit schwarzen Bordüren:
Dtz. 7 M. 50 Pf.
Mit weissen rothen Karos:
Dtz. 2 M. 75 Pf. u. 3 M. 25 Pf.

Für Damen:

Dtz. 4 M. 50 Pf., 5 M., 5 M. 50 Pf., 6 M.,
7 M., 7 M. 50 Pf., 8 M., 9 M., 10 M., 11 M.,
12 M. und 15 M.

Für Herren:

Dtz. 6 M., 7 M. 50 Pf., 9 M., 12 M., 15 M.
und 18 M.

Für Damen und Herren:

Mit farbigen Bordüren:
Dtz. 4 M. 50 Pf., 6 M. und 7 M. 50 Pf.
Mit schwarzen Bordüren:
Dtz. 9 M.

Bunte halbleinene Taschentücher
für Herren: Dtz. 5 M. 25 Pf. und 8 M. 50 Pf.

Französische

reinleinene Batist-Taschentücher
für Damen:
Dtz. 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M., 50 Pf., 18 M.,
Dergleichen mit 4 c/m. breitem Hohlraum
Dtz. 10 M., 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. 50
Pf., 20 M., 27 M. und 40 M.
Für Herren:
Dtz. 13 M., 25 M. und 27 M.

Französische Linon-Balltücher
mit Hohlraum, Stück 2 M. 25 Pf., 3 M. und
3 M. 50 Pf., Dtz. 25 M., 35 M. und 40 M.

Buntgestickte Taschentücher.

Weiss Leinene Batiste Taschentücher,
mehr-farbig in neuen Mustern gestickt u.
langgestrichelt, Handarbeit, 3 Stück 2 M. 50
Pf., Dtz. 6 M., Stück 1 M. 10 Pf., 1 M. 20
Pf., 1 M. 30 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 65 Pf.,
2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. und 3 M.

Abgepasste Wischtücher jeder Art
in grauweiss Carro, in weiss mit farbiger
Bordüre, in weiss mit rothen oder blauen
Carros und dergleichen damastirt, das Dtz.
4 M., 4 M. 50 Pf., 6 M., 7 M. 50 Pf. u. 8 M.
In Stück weiss mit rothen Bordüren
Mtr. 60 Pf. und 80 Pf.

Abgepasste Messertücher,
grau Leinen-Gerstenaugen, 43/48 c/m., Dtz.
2 M. 50 Pf.

Mangeltuch-Leinen,
gestrichelt, Mtr. 85 Pf.

Abgepasste Mangeltücher,
grauweiss-rot gestrichelt, das Stück 1 M.
50 Pf., 3 Stück 4 M.
grauweiss gestrichelt, das Stück 1 M. 80 Pf.
3 Stück 5 M.

Abgepasste Mangeltücher
mit eingewebten Figuren,
Stück 2 M. 25 Pf., bei 3 Stück 2 M. 15 Pf.
Fischer-Leinen,
für Hausfrauen-Schürzen in grau, Mtr. 1 M.
25 Pf.

Seiltuch-Leinen,
80 c/m. br., Mtr. 60 Pf.
Leinener Winkelstoff,
klein gemustert, Mtr. 1 M. 15 Pf. u. 1 M. 50 Pf.

Diapers
klein gemustert, für Kinderlätzchen, Mtr. 75
Pf. und 90 Pf.

Confectionirte Kinderservietten,
aus klein gemusterten starkem Leinestoff
mit roth-blinner Einfassung und anterior
Rand-Canevas-Bordüre zum Stecken, Marke
K O B das Dtz. 3 M.

Gerstenaugen-Badelaken
mit rothen Bordüren, Stück 4 M. 50 Pf. und
5 M. 75 Pf.

Tafelzeug und Handtücher mit Namen, Wappen etc.

Die Firma übernimmt Aufträge auf Mundtücher, Tischtücher, Handtücher etc. mit einzelebenden Namen, Wappen, etc. und kann eine prompte und gute Ausführung zusichern. — Eine grosse Auswahl Probe-Exemplare der bereits mit Namen oder Wappen an Hotels, Restaurants, Bade-Anstalten, Officer-Casinos, Logen, Vereine etc. geliefert-ten Leinenwaren liegt zur gefälligen Ansicht aus, und können Zeichnungen, nach besonderen Angaben ausgeführt, im eigenen Atelier für Muster-Zeichnungen schnell angefertigt werden. — Bei grösseren Aufträgen auf ein und dieselbe Grösse werden die durch das Einweben entstehenden Extraspesen nicht berechnet; zu bemerken ist nur, dass die Anfertigung bei der ungeklärten Waare 3 bis 4 Monate, bei der ganz ausgeklärten 4 bis 6 Monate in Anspruch nimmt.

Franco-Zusendung des reich ausgestatteten, umfangreichen Saison-Cataloges.

An Sonntagen u. christlichen Feiertagen bleiben sämtliche Bureaux, Versand- u. Verkaufsräume geschlossen.

Verleger: Scherz & Scherz in Halle.

329
1158
1759
1802
1816
1881
1878
1878

DFG

Leipz. Str. 105 **Geschw. Jüdel**, Leipz. Str. 105

zeigen hierdurch den Eingang ihrer
Neuheiten in Knaben- und Mädchen-Garderoben
für Herbst- und Winter-Saison
ergeben an.

[16476]

Geschäfts-Verlegung.

Julius Blüthner

Königl. Sächs. Hof- Pianoforte-Fabrik.

Mit 1. October d. J. wird die hiesige Filiale von der gr. Ulrichstrasse nach **Poststrasse 15** (zwischen dem Landgericht und dem **Hôtel Stadt Hamburg**) verlegt.

[16490]

Sammelt und Seidenstoffe
jeder Art, grosse Auswahl v. schwebenen, weisslen u. farbigen Seidenstoffen zu Brautkleidern empfindlich u. billigen Frauen die Seiden- und Sammet Manufactur von **M. M. Catz in Crefeld.**

Musikalien-Handlung, Musikalien-Leih-Anstalt
von **H. Karmrodt in Halle.**
Härfusserstrasse 19. [16491]
Billige Abonnements. — Prospekte gratis und franco.

Freitag, den 8. October, Abends 7 1/2 Uhr im Volksschulsaale
I. Abonnement-Concert
unter Mitwirkung von Frau **Schmidt-Köhne** und Herrn **Franz Kummel** aus Berlin.
Nummerirte Plätze für 5 Concerte à 11,00 \mathcal{M} } in Köstler's Buch- u. Musik-Handlung (Meyer & Unnummerirte Plätze für 5 Concerte à 2,00 \mathcal{M} } sik. Stock), Poststr. 9.
Die bisherigen Plätze bleiben bis 1. Oct. reservirt. [16531]
F. Voretzsch.

Mittwoch, 6. October unaufrüchliche Abschieds-Vorstellung.
Circus Herzog.
Seite Sonntag, den 26. September
Zwei grosse Vorstellungen
4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
Die Nachmittags-Vorstellung ist mit einem eben so reichhaltigen als praktischen Programm ausgestattet wie die Abend-Vorstellung.

Nachmittag:
Auf vieles Verlangen:
Die lustigen Heidelberger
oder:
Ein Studentenaussflug mit Hindernissen.
Abends 7 1/2 Uhr:
Nur noch einige Male:
Anhaltender **Heifall!**
Grosser Erfolg!
Die Touristen.
Ausserdem Productionen der höchsten Meisterei, Piercedreffur, Gymnastik und Acrob. [16532]
Miles Köhler die Blafate.
Vorigen Montag:
„Die Touristen.“

Kaiser Wilhelms-Halle.
Sonntag, den 26. September cr. [16551]
Großer Ball mit freier Nacht.
Nachmittags Tanzkränzchen. Paul Hansc.
Berliner Weißbiersalon.
Sonntag, den 26. September, von Nachmittags 4 Uhr
Grosser Ball.
K. Hietscher. [16516]

„Restaurant Rheingold“
Leipzigerstrasse 87—88.
(Gehenswürdigkeit von Halle.)
Gütes Nürnberger Bier, à 1/2 25 \mathcal{A} , und heliges Pilsener, à 1/2 15 \mathcal{A} aus der **Schulze'schen Brauerei.** — Vortrefflicher Mittagstisch, sowie große Auswahl in Speisen à la carte jeder Art. [16520]
NB. Gesellschaftszimmer mit Piano. Fr. Altmeyer.

Grün's Weinrestaurant.
Täglich frische **Holländer Austern.**
Reichhaltige Speisekarte.
Diners und Soupers. [16537]
C. Schöke.

Restaurant Deutsche Bierstube,
Heine Maunstrasse 14,
empfehlen vom Oktober ab seinen Gesellschaftssaal, sowie großes und kleines Belegzimmer den geehrten Vereinen und Gesellschaften zur gefälligen Benutzung. [16553]
Sodastand
Otto Waschinsky.

Parkbad-Conditorei und Café
(H. Engler.)
Täglich frisches Obst u. Kaffeebän. Vortreffliche Weine, eist Gutm. Bier. Grosse Auswahl f. Lager und eist Berliner Weißbier. in Confecturen u. Eiskolade. Angenehmer Aufenthalt. Solche Preise. Strenge Bedienung. Alle Backwaren sind täglich frisch in meiner Filiale **Glasbach'sche** Alrte Nr. 18 zu haben. [16530]

Prinz Carl.
Heute Sonntag, Abends 8 Uhr
Gr. Extra-Concert.
Ein Strauss-, Millucker und Eilenberg-Abend
der ganzen Kapelle des Kgl. Regt. [16539]
Kgl.-Regt. Nr. 38.
Entrée à Berlin 30 \mathcal{A} .
O. Wiegert, Capellmeister.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr
Gr. Militair-Concert
der ganzen Capelle des Kgl. Regt. [16538]
Kgl.-Regt. Nr. 38.
Entrée à Berlin 30 \mathcal{A} .
O. Wiegert, Capellmeister.

Bei ungünstiger Witterung „Salon-Concert“ im Saal.
Wochentags 10 — 1/2 12 und 1/3 — 1/4 4 Uhr. Sonntags von 8 — 9 Uhr sprechen. [16485]
Dr. Peppmüller.

Mit heutigem Tage verlegte mein **Aehl-, Getreide- und Futterartikel-Geschäft**
wieder zurück nach meinem neuerbauten Hause, **Mausthorstraße 4 (Mansfelderstraße)** und erlaube meine werthen Kunden ergebenst, das Wohlwollen, welches mir in meinem alten Hause seit 16 Jahren in so reichem Maße zu Theil geworden, auch in meinem neuen Hause erhalten zu wollen. Gleichzeitg erlaube mir hierbei aufmerksam zu machen, daß ich diesmal ein mich erlangenen Ansehens zufolge von heute ab in meinem Geschäft **nur reines Roggenmehl**
ohne jede Vermischung von Weizenmehl unter Garantie verkaufe, welches ich erlaube mit Wiedererführung durch Selbstmahlen von Roggen in dazu nach geeigneten Mähten und erlaube ergebenst alle diejenigen, welchen noch ein reines, wohlgeschmecktes, kräftiges Roggenbrot gelegen ist, davon recht reichlichen Gebrauch machen zu wollen. Weizenmehl 90 von höchster Weichheit der altrenommirten Weidenböyer Mähtennummer, führe nur beste Qualität. [16568]
Sollte, den 25. Sept. 1886.
A. Schramm.

Um viele Zerstörer zu begegnen, mache hiermit bekannt, daß ich seit Mitte Mai d. J. das **Cigarren- und Tabak-Geschäft, Poststraße 9**, von meinem Vorgänger, Herrn **Herrn. Benning sen. gekauft** habe, und ich der **alleinige** Besitzer desselben bin. [16489]
G. Hahn,
(früher langjähriger Vertreter der Tabak- und Cigarren-Fabrik der Herren Gebrüder Thorbecke in Danabrd.)

Theater-Börse,
Alte Promenade 19, vis-à-vis dem Theater.
Anerkannt kräftigen Mittagstisch, à 60 und 75 Pfg.
Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
f. Sangerhäuser Feldschlösschen-Bier,
außer dem Hause à Glas 13 \mathcal{A} . [16480]
H. Becker.

Orden der Kreuzbrüder. Stammstisch z. Kreuz 199
Lahet zu seiner Monatsversammlung auf Dienstag, den 28. d. M. seine Mitglieder hiermit ergebenst ein, recht zahlreich zu erscheinen. Der Erbsenmeister.

Sedenstage aus der Welt- und Lokalgeschichte.
26. September.
1183 Gründung der Stadt Bränden.
1759 Jork von Hartenburg geboren, preussischer Feldmarschall.
1802 Schr. von Vega gestorben, Mathematiker.
1815 Unterzeichnung der heiligen Allianz zu Paris.
1831 Abgangener deutscher Burschentag zu Frankfurt a. M.
1873 Suite Wilhelm getrieben, fruchtbarer Romanchriftstellerin.
— Hoberich Venezig gestorben, dramatischer Schriftsteller.
1878 Entbindung des Deutmals Friedrich Wilhelms III. in Köln.
— Eroberung von Vigno durch die Oesterreicher unter Herzog Wilhelm von Württemberg.

1859 Gestorben zu Halle J. M. Niender, Prediger an der Domkirche, geboren 7. November 1779 zu Günthersberge, seit 1807 in seiner Hallischen Stellung; war ein jener Zeit hochgeachteter Kanzelredner.
(Nachdruck verboten.)
Aus dem Vilderbuche der Welt.
Von Verminne von Breusch.
(Schluß.)
Komm noch mit mir Abschied zu nehmen vom Colosseum. Von rechts grüßen die Garacalluthemen, doch wir wenden ihnen den Rücken. Durch den Triumpfbogen des Constantin, der schon so Vieles an sich erlebt, aber den Platz, an dem

„meta Sudan“ geknaben, schreien wir hinein in jene flossigen Gassen.
Das Colosseum bei Mondenschein; sahlose Male habe ich es gesehen, nimmer hat es mich so tief ergriffen als in jener Sommernacht.
War es die Ahnung, daß ich es nimmer wiedersehen? — Kein Mensch weit und breit, nur der Entode am Eingange. So denn daran, wie oft mir im Winter das kosmopolitische Treiben, die conventionellen Entschüdensausbrüche Venger bereitet.
Leht schreite ich einsam durch die tiefigen Bogen und starre hinein in die Arena.
„Morituri tu salutem“
io riefen sie ja, die Todigenewelten, ihrem Gafar zu. — Der gals sie der Verurthigung preis, ihr Leid war keine Freude. —

Zur Maskocherei!

Feinstes Gewürz in Bädern... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Zum Einmachen.

Feinsten von... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Majoran... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Dillfamen... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Cypervitriol

zum Weizenfalten... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Weizen-Düsen

zum abgeben... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Kaiser-Kartoffeln

solche die besten... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Salat-Kartoffeln

zu Gr. 2,50 über 5 Liter... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Bettstroh

10 Rfd. über 1 Bund... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Häcksel

von guten trockenem... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Schönes Luzerne-Kleeheu

per Str. 4... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Pflaumen

zum Einmachen... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Mauersteine

solche die besten... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Mecklenburger

solche die besten... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Wagenpferde

solche die besten... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.

Jucker

solche die besten... J. K. Strässer, Verbnungstr. 18.



Ausschank der Halleschen Actien-Bier-Brauerei 55 große Ulrichstraße 55 Hermann Mahler

Champagner an der berühmten Mouffeur-Fabrik von Wilhelm A. Zomsch zu Worms a/Rhein

Herrn Otto Westphal, Halle (Saale) Steinhofbahnhof Comptoir: Poststrasse 12

Fettkleinsteinöle vorzüglich zur Dampfkesselheizung für die Probirg Saalen und Herposphum Anhalt übertragen

Graf W. v. Magnis'sche Bergwerksverwaltung. Wir haben mit heute am 25. September Herrn Otto Westphal, Halle (Saale) Steinhofbahnhof Comptoir: Poststrasse 12 den Verkauf unserer Fettkleinsteinöle...

Haarlemer Blumenzwiebeln, Hyazinthen, Tulpen, Seilla, Crocus, Ranunkeln etc. in den vorzüglichsten Sorten für Topfe, als auch Kummelzwiebeln...

Cigarren-Offerte. Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß die mit Recht so beliebte No. 111. Hohenzollern a Mk. 50.00 wieder auf Lager habe...

Weintrauben. Ungarische Gur- u. Zelttrauben, täglich frisch, je 1/2 Bund 40 Pf. in Weizenkörben von 12-15 Rfd. a 1/2 Bund 30 Pf. liefert...

Reisfuttermehl, 22-26% Protein und Fett, das beste und billigste Futtermittel für Schweine, empfindlich in Qualen und ausgezogen billiger...

Cyper-Vitriol, zum Käufen des Saat-Weizens halten billigt empfohlen. Holmbold & Comp., Seitzstraße 4.

Walthers Burekhardt, 55. gr. Ulrichstr. 55. Kein Laden. Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß die mit Recht so beliebte No. 111. Hohenzollern a Mk. 50.00 wieder auf Lager habe...

Walthers Burekhardt, 55. gr. Ulrichstr. 55. Kein Laden. Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß die mit Recht so beliebte No. 111. Hohenzollern a Mk. 50.00 wieder auf Lager habe...

Walthers Burekhardt, 55. gr. Ulrichstr. 55. Kein Laden. Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß die mit Recht so beliebte No. 111. Hohenzollern a Mk. 50.00 wieder auf Lager habe...

Filzmatte für Damen, Herren u. Kinder, lehtere von 30 A an bis zum feinsten. Garnierte Sitze aller Art...



Eiserne Bettstellen einfach und elegant, passende Matratzen dazu. Kinderbetten mit 4 Seiten...

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 60. Geldschranke. Bei Bränden u. Einbrüchen vorzüglich bewährtes System...

Pianinos in größter Auswahl, aus 10 berühmten Fabriken, nach neuester und bester Construction...

Neue Möbel, Sophas, Sessel, Vertikals, Kommoden, Schränke, Bettl., u. Matr., Uhren, Spiegel etc.

Musikhebe E. Lidtitz, Schillerhof 19. Tausendfüßig erprobt und bewährt seit ca. 40 Jahren...

Zahnhalbänder von Gebr. Grig, Solferatener u. Wollfer, Berlin SW., Gieseler 16. Max Schlott, prakt. Zahn-Arzt, Atelier für künstl. Zähne, Geleisstraße 40.

Goldener Löwe, Halle a/S. Empfiehlt seine angenehmen Localitäten, sowie seine guten Weinlager...

Loose Pfordomarklotterio 400 Gewinne im Werte von 84,000 R. darunter 10 elegante Ges.wagen u. 61 Pferde...

Loose Pfordomarklotterio 400 Gewinne im Werte von 84,000 R. darunter 10 elegante Ges.wagen u. 61 Pferde...

Loose Pfordomarklotterio 400 Gewinne im Werte von 84,000 R. darunter 10 elegante Ges.wagen u. 61 Pferde...

Loose Pfordomarklotterio 400 Gewinne im Werte von 84,000 R. darunter 10 elegante Ges.wagen u. 61 Pferde...

Loose Pfordomarklotterio 400 Gewinne im Werte von 84,000 R. darunter 10 elegante Ges.wagen u. 61 Pferde...

Loose Pfordomarklotterio 400 Gewinne im Werte von 84,000 R. darunter 10 elegante Ges.wagen u. 61 Pferde...

600,000 Mk. Stifftgelder zu 3/2 u. 4%, sowie 300,000 Mk., 2 mal 100,000, 90,000, 75,000, 60,000, 45,000, 5 mal 30,000, 2 mal 20,000, 18,000, 3 mal 15,000, 12,000, 3 mal 9,000, 7,500, 2 mal 6,000, 3 mal 4,000, 2,000 und 1,500 Mark.

15000 Mk. auf erste Hypothek per 1. October c. mit 4% zu verleihen. Nur gute Hypothek werden berücksichtigt.

Mein Salon, bis 60 Personen fassend, ist an 2 Abenden in der Woche frei, empfehle denselben größeren Vereinen, sowie zur Abhaltung von Familienfesten.

Gustav Nachmann

Halle a. S. **Leipzigerstrasse 6** Halle a. S.

Eingang sämtlicher Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison

Damen- und Mädchen-Mänteln,

schwarzer **Costüm-Stoffe** in Wolle und Seide

Ausverkauf Winter-Paletots, Dolmans und Regenmäntel,
zu jedem nur annehmbaren Preise.

H. C. Weddy-Poenicke,

Halle a. S.,

lehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Gardinen

in weiss, crème und farbig

Grosse Auswahl in allen Fabrikaten.

Nur garantirt gute Qualitäten in jeder Preislage.

Mit Aufmerksamkeitsdienste ich bereitwilligst.

B. Christ,

Putz-, Seidenband- u. Weißwaaren-
Handlung,

Halle a. S., gr. Steinstraße 13.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für die

Herbst- und Winter-Saison

lehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Die neuesten Pariser Modelle stehen zur gef. Ansicht.

Modellhüte zur gef. Ansicht.

J. Meincke,

Ober Leipzigerstraße 35 — nahe am Thurm,
zeigt den Eingang sämtlicher Neuheiten für
Herbst- und Winter-Saison an

und empfiehlt ein großes Lager

garnirter und ungarirter Hüte,

Blumen, Federn, Agraffen in größter Auswahl.

Häuse, Sommer- und Seidenstoffe in allen Farben
und Qualitäten, glatte und feine Bänder in jeder Breite.

Modellhüte zur gef. Ansicht.

Schuhwaaren,

nur bestes Fabrikat, in größter Auswahl zu den möglichst niedrigsten Preisen, vom Lager sowie nach Maß empfiehlt

B. Krostewitz, Schuhmachermstr.,

Große Ulrichstraße 54.

Verbesserte
amerikanische Oefen

erzielen bei den Probeheizungen in den städt. Schulen zu Frankfurt a/M. und bei dem Versuchseinrichtungen in London die besten Resultate. — Ca. 50% Ersparnis an Brennmaterial. — Verbrauch nur 2 bis 3 Pf. — Ventilation der Zimmerluft. — Fortbrennen während des ganzen Winters nach einmaligen Aufheizen. — Vermindertes Lager in reichhaltigem Sortiment zu billigen, festen Preisen.

Wilh. Heckert, Halle a/S., gr. Ulrichstr. 60.

Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube

den wir uns hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß wir

heute, **Sonnabend, den 25. d. Monats**

am hiesigen Platze im früheren Lokale des Herrn Albert Drechsler

Leipzigerstraße 3

eine Verkaufsstelle unserer

Fabrikate in Kleiderstoffen

errichtet haben und dieselben zu den billigsten Fabrikpreisen abge-

ben werden. Wir werden unsere werthen Abnehmer stets streng

treu bedienen und findet der Verkauf nur zu ganz festen Prei-

sen statt. Durch eigene Fabrikation sind wir in der Lage, stets das

Neueste und Gediegenste in grosser Auswahl zu bringen.

Um gef. Zuspruch bitten

Hochachtungsvoll

C. F. Hirsch Söhne,

Zuh.: **M. Keller & Sohn,**

Filiale: **Halle a/S.**

Fabrik **Meerane i. S.**

Bräuscheier pr. Stück von **1,80 an,**
Murthenkränze

Siegmund Haagen,

Halle a. S., Markt.

Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt bei

J. Meincke, Obere Leipzigerstraße 35, nahe am Thurm.



Das Fahr- und Reit-Institut

von **Hugo von Grumbkow,**

Halle a. S., gr. Steinstrasse 24

empfiehlt sein zu jeder Gelegenheit treffendes und elegantes Fuhr-
werk und feine krummen Reittiere.
Annahme von Pensionen. Große Auswahl von Reit-
und Wagenpferden zum Verkauf.



Papierdrachen,
Leinwanddrachen,
diesel. Drachen
in größter Auswahl [16492]
zu sehr billigen Preisen bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.



Lampen-
Schirme
alt und in Falten gefest.
beutes Fabrikat und [16493]
billigste Bezugsquelle
bei
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Kalender
pro **1887**
billig bei [16494]
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.
Visiten-Karten
in eleganter Schrift, das Duzend von
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

G. Welsch Nachf.

Inhaber: C. Russo.

66. Gr. Steinstr. Halle a. S. Gr. Steinstr. 66.

Größtes Special-Fabrikgeschäft in Damen- und Mädchen-Mänteln.

Zanzenfäden Auswahl sämmtlicher Herbst- und Winter-Neuheiten, für jede Statur passend vorräthig. Sämmtliche Verarbeitung von sehr modernsten und prägnanten Stoffen und besten Zuthaten. (1897) Schnellste Bedienung bei billigen Preisen.

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissens-, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark. Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark, Böhmisches Bettfedern, Pfund: 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk., Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Betten

Gebr. Fackenheim,

Halle a/S. Gr. Ulrichstrasse 47. im alten Dessauer. Halle a. S. Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei. (10689)

C. Hauptmann's Möbelfabrik und Magazin, St. Ulrichstraße 34. Halle a. S. (Drei Könige).

Ausstellung completer Zimmereinrichtungen in allen Holzarten vom einfachsten bis zum feinsten Genre in sauberer und reeller Arbeit zu soliden Preisen.

Wegen überfüllten Lagers verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Stahl-Panzer-Geld-Schränke und Kassetten,



solches, vielfach bewährtes Fabrikat empfiehlt ab Lager oder gegen Vorlieferung. (1898)
Chr. Böttcher Halle a. S., Lindenstraße 1e.

Ein großer Vorrath feinerster Tapeten

Tapeten

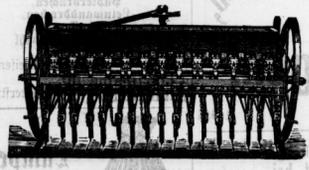
verkauft zu Fabrikpreisen. (1899)
G. Fraendorf, Schulgasse 2a.



Herrenhüte
stets des Neuesten.
Rud. Sack & Co.
Hollenterrasse,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 65

Schwarze Kleiderstoffe
in Wollen und Seiden
empfehlen im Auschnitt zu Original-Fabrikpreisen
Adolph Koslowski,
Special-Geschäft für schwarze Kleiderstoffe,
48. Gr. Ulrichstr. 48.

Schmidt & Spiegel, Halle a. S. Niederlage landwirthschaftlicher Maschinen



empfehlen und halten auf Lager:
Rud. Sack's weitberühmte, anerkannt beste **Drillmaschinen** in allen Größen. Dieselben wurden auf allen Ausstellungen und höchsten Concurrenzen mit ersten Preisen ausgezeichnet. Seit über 16000 bis jetzt geliefert.

Neue (6) Abonnements-Concerte im Saale des „Prinzen Carl“

Sonnabend, den 2. October, Abends 7 1/2 Uhr
I. Concert
des frühesten **Arms Senkrah**, der Kammerkapellm. **Fräulein Leonine von Bötscher**, des Pianisten **Herrn Georg Liebling**.
(Auf vieltägigen Wunsch wird Fr. Senkrah des Violin-Concert von Bruch spielen.)
Der Billeterverkauf findet in der Musikalienhandlung von **Grübner & Alban** statt, und betragen die Preise:
A. Auf ein ganzes Abonnement I. Platz 12 M., II. Platz 9 M., B. Auf ein halbes Abonnement I. Platz 7 M., II. Platz 5 M.
Nach dem ersten Concert werden Billets für 5 Concerte zu 10 M. auf dem I. Platz zu 8 M. auf dem II. Platz ausgeben.
Der Eintrittspreis für das **Senkrah-Concert** beträgt:
I. Platz 3 M., II. Platz (nummerirt) 2 M., Stehplatz 1 M.
(Das I. Sinfonie-Concert mit Frau **Sophie Meiser** (II. Abonnement-Concert) findet Anfang November statt.) (1896)
Die bestellten Abonnements-Billets werden von heute ab ausgeben.

Billigste Bezugs-Quelle
in neuen und gebrauchten Möbeln, Polsterarbeiten. Neue Bettstellen mit Federbetten 24 M., französische Bettstellen mit Matratze nach Maß 16 M., ein sonstiger Nachlag in Korbwaren und feine Manufaktur Möbel sehr preiswerth. Ausrüstliche, Waarenhandlung, doppelte u. einfache Bude n. f. w. (11942)
Lindenstr. 7, Nähe des Bahnhofs.

F. H. Keil, 15. Brüderstraße 15.
empfehlen sich zur Unternehmung aller, auch der feinsten Reparaturen, sowie in das hochschöne Arbeiten. Auch werden Aufträge auf Herstellung besonders solcher Waren in ausserordentlichem Maße jeder Zeit bei billigster Preisstellung (12920) gefahrt.

15. Brüderstraße 15.
Drahtgitter, verzinkt, Gewebe und Geflechte
für alle Zwecke.
Drahtzäune u. Stacheldraht-Fabrik u. Lager
C. H. Heiland,
Halle a/S., Heubergstraße 41.

Gedenktage an der Welt- und Colatsgeschichte.

- 25. September.
- 1529 Die Türken unter Soltan zum ersten Male vor Wien.
- 1535 Religionsfriede zu Augsburg, durch den die Protestanten gleiche Rechte mit den Katholiken erhalten.
- 1744 König Friedrich Wilhelm II. geboren.
- 1750 Abraham Gottlob Werner geboren, berühmter Mineralog und Begründer der Germanie.
- 1788 Durch den Vertrag zu Grodno erhält Preußen außer Danzig und Thorn die Wojwodschaf Polen, Oesterreich Galizien und andere Landtheile von Polen (über 1000 Quadrat-Meilen mit mehr als einer Million Einwohner).
- 1797 Compositur Göttingen, Dornitzert geboren.
- 1890 Der Niedercompositur Carl Zöllner gestorben.

- 1870 Einschließung von Verdun.
- 1813 Die vorübergehende westfälische Landesherrschaft, darunter auch Halle, huldigen Friedrich Wilhelm III. wieder zu Preußen (aus Halle kommen die Deputirten Mellin, Voigtel, Schwetfähe, Düffel.

Aus dem Bilderbuche der Welt.
Von Hermine von Krenschen.
(Fortsetzung.)

Wie unendlich lange ihr seid und wie dies heute, und was Alles haben wir nicht hundertmal erlebt. Die Vögel sind längst verblüht und für mich bleiben nur die Dornen. —

Noch einmal sehe ich die Sonne leuchten auf dem geliebtesten Noth, der Heimat meiner Seele.
Barbarosch erlöhnt das Colosseum, und die Berge der Sabina strecken im tiefen Noth — Durch die Vogereidämme streicht ein Windhauch, mir zu Füßen fällt ein dürrer Zweig. Die Vögel verblüht und der Vorber verborrt. — Was bleibt?
Die Villa Mautei sah ich zuletzt im Schmutz der blühenden Mandelbäume, der gelben Wanderners ich stiftete mir dort ein mit Leuz einen Strauß frischer Rosen, während die Nachtigallen sangen und ich hineinrief in all das Wüthen: „Nun muß ich Alles, Alles wenden.“
Die Villa Mautei will ich nicht mehr sehen, ohne Wüthen, ohne Räume, und den Giardini Corini — von dem kann ich nimmer Abschied nehmen. Zwischen seinen Lorbeerengängen da

Sam 1. October d. J. befindet sich unser
Möbel-, Spiegel- u. Polster-Magazin Gegründet 1832
 in unserer Grundst. **Kleine Steinstraße Nr. 6**
 zwischen dem Königl. Amtsgericht und Halleischen Bankverein von Kulisch, Rämpf & Comp.
 Bejagendmend auf obige Annonce stellen wir unser Lager, um die Umzugskosten zu verringern, zu den billigsten Preisen zum
Ausverkauf.
 Die vereinigten Tischler-Meister, E. G., Große Märkerstraße 24. [15692]

Ed. Lincke & Ströfer,

Haupt-Comptoir: Mötzlicher Weg 1.
Lagerplätze: Steinhorrbahnhof und Mötzlicher Weg 1.
Bau- und Brenn-Materialien-Geschäft.
 Bestellungen-Aannahmen in der Stadt:
 bei Herrn **Gustav Moritz**, Gr. Steinstraße 53, dafelbst Telephon-Verbindung, und bei
 den Herren **Leonhard & Schlesinger**, Große Ulrichstraße 14. [15449]

Die Wochenzeitung...
 24 Nummern mit Zeitungen...
 25 Bogen mit einer 100...
 26 Bogen mit einer 100...
 27 Bogen mit einer 100...
 28 Bogen mit einer 100...
 29 Bogen mit einer 100...
 30 Bogen mit einer 100...
 31 Bogen mit einer 100...
 32 Bogen mit einer 100...
 33 Bogen mit einer 100...
 34 Bogen mit einer 100...
 35 Bogen mit einer 100...
 36 Bogen mit einer 100...
 37 Bogen mit einer 100...
 38 Bogen mit einer 100...
 39 Bogen mit einer 100...
 40 Bogen mit einer 100...
 41 Bogen mit einer 100...
 42 Bogen mit einer 100...
 43 Bogen mit einer 100...
 44 Bogen mit einer 100...
 45 Bogen mit einer 100...
 46 Bogen mit einer 100...
 47 Bogen mit einer 100...
 48 Bogen mit einer 100...
 49 Bogen mit einer 100...
 50 Bogen mit einer 100...
 51 Bogen mit einer 100...
 52 Bogen mit einer 100...
 53 Bogen mit einer 100...
 54 Bogen mit einer 100...
 55 Bogen mit einer 100...
 56 Bogen mit einer 100...
 57 Bogen mit einer 100...
 58 Bogen mit einer 100...
 59 Bogen mit einer 100...
 60 Bogen mit einer 100...
 61 Bogen mit einer 100...
 62 Bogen mit einer 100...
 63 Bogen mit einer 100...
 64 Bogen mit einer 100...
 65 Bogen mit einer 100...
 66 Bogen mit einer 100...
 67 Bogen mit einer 100...
 68 Bogen mit einer 100...
 69 Bogen mit einer 100...
 70 Bogen mit einer 100...
 71 Bogen mit einer 100...
 72 Bogen mit einer 100...
 73 Bogen mit einer 100...
 74 Bogen mit einer 100...
 75 Bogen mit einer 100...
 76 Bogen mit einer 100...
 77 Bogen mit einer 100...
 78 Bogen mit einer 100...
 79 Bogen mit einer 100...
 80 Bogen mit einer 100...
 81 Bogen mit einer 100...
 82 Bogen mit einer 100...
 83 Bogen mit einer 100...
 84 Bogen mit einer 100...
 85 Bogen mit einer 100...
 86 Bogen mit einer 100...
 87 Bogen mit einer 100...
 88 Bogen mit einer 100...
 89 Bogen mit einer 100...
 90 Bogen mit einer 100...
 91 Bogen mit einer 100...
 92 Bogen mit einer 100...
 93 Bogen mit einer 100...
 94 Bogen mit einer 100...
 95 Bogen mit einer 100...
 96 Bogen mit einer 100...
 97 Bogen mit einer 100...
 98 Bogen mit einer 100...
 99 Bogen mit einer 100...
 100 Bogen mit einer 100...

OSWALD MER
 Gesundheits- und Borse wegen
 Jede Flasche muss mit dieser
 Garantiemarke versehen
 verpackt sein.
 1876
 1883
 1885
 1887
 1889
 1891
 1893
 1895
 1897
 1899
 1901
 1903
 1905
 1907
 1909
 1911
 1913
 1915
 1917
 1919
 1921
 1923
 1925
 1927
 1929
 1931
 1933
 1935
 1937
 1939
 1941
 1943
 1945
 1947
 1949
 1951
 1953
 1955
 1957
 1959
 1961
 1963
 1965
 1967
 1969
 1971
 1973
 1975
 1977
 1979
 1981
 1983
 1985
 1987
 1989
 1991
 1993
 1995
 1997
 1999
 2001
 2003
 2005
 2007
 2009
 2011
 2013
 2015
 2017
 2019
 2021
 2023
 2025

Woldemar Thoss in Landsberg.
Kauf- u. Verkauf [15902]
von Staatspapieren und Effecten.
 Zu sicherer Capitalanlage habe stets
4-5% Zinsen tragende Werthpapiere.

Berliner Schneider-Akademie,
 Fachwissenschaftliche und technische Hochschule für das Schneidergewerbe
 Am 5. October 9, erscheint die
Deutsche Moden-Zeitung
 für Damen- und Wäsche Schneideri,
 Confection, Weiswaren, Putz und verwandte Branchen,
 ausgezeichnet vor allen andern Modenjournalen durch kunstvolle und zahl-
 reiche Illustrationen (ca. 30 in jeder Nummer) und durch reichhaltigen,
 wirklich belehrenden Inhalt (allgemein belehrende Artikel, Modenberichte
 aus Pa., Wien, Paris, London etc., Beschreibung der Illustrationen und
 der beigegebenen Schnittmuster, technischer Theil, aus dem praktischen Ge-
 schäftsleben, neue Erfindungen, Vermischtes, Sprechsal, Briefkasten, Feuilleton).
 Die „Deutsche Moden-Zeitung“ erscheint am 5. u. 20. jeden Monats. Abonne-
 ments pro Quartal 3 M., nehmen entgegen alle Buchhandlungen und Postan-
 stalten (im 13. Nachtrag 1886 unter No. 1400 a eingetragen), sowie die Ex-
 position der Deutschen Moden-Zeitung in Berlin O., Stechbahn 1 u. 2 (Roths
 Schloss). [16354]

Gesangunterricht
 zu ertheilen nach der Methode des
 Herrn **Carl Friedrich Bach**.
 Auch nehme ich noch
Clavier-Schüler
 an. (Schüler des Königl. Con-
 servatoriums).
Margarete Leist,
 Sophienstr. 16, 2 Tr.

Musikschule.
 Elementar- u. höhere Klassen.
 Der neue **Carlus im Clavier-
 Gesang u. Sarcornelle** beginnt den
 1. October. [16383]
Marie Kahleis, Dorstenerstr. 8,
 ansüchtl. am St. Conservatorium
 der Musik in Leipzig.

Massagekuren,
 wie solche in Dr. **Ueberes's** berühmten
 Heilanstalten in Baden-Baden ausgeübt
 und von den renommirtesten Herrn
 Aerzten bei **St. Anton** bekannt, bei
 diesem System, bei Gelenksentzündungen, chronischen
 rheum. u. Nervenleiden, Wundmalen etc.
 verwendet, werden von mir mit Sorg-
 fertigkeit und bestem Erfolge applicirt.
 - Verzeihen in zur Disposition. [1771]
 Hochachtungsvoll und ergebend
Fr. Kirmess,
 Chirurg u. Wundarzt.
Halle a. S., Friedrichstr. 2, III.
Jedes Hühnerauge,
 Hornhaut und Warze wird in kürzester
 Zeit durch blosses Ueberstreichen mit
 dem räthlichen Mittel, bekannt bei **Walden's**
 echten Radlauer'schen Hühner-
 augenmittel aus der Rothen Apotheke
 in Posen sicher und schmerzlos be-
 helligt. Carton mit Flasche u. [1888]
 - 60 Pf.
 - 60 Pf.
 Primirt mit der höchsten Aus-
 zeichnung Goldene Medaille.
**Depot in Halle in der Löwen-, Engel-
 Alerapothek, Apotheker Kolbe,**
 sowie in allen Droguerien."

Echte Holländ. Blumenzwiebeln:
Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Scilla,
Schneeglöckchen etc.
 trafeln in hochfeiner Qualität ein:
Stolze's Blumenbazare
 en detail. **Gr. Steinstr. 2, Sophienstrasse 29, en gros.**
 N.B. Durch jahrelanges persönliche Einkäufen in Harlem sind wir in der
 Lage, dieses Jahr ganz aussergewöhnliche billige Conditionen zu machen,
 da wir direct nur mit dem Züchter in Verbindung stehen, keinen Zwischen-
 händler bedürfen, durch lowyweisen Transport grosse Frachtkosten sparen,
 es kann einer Concurrenz folgung wird, billiger und besser zu bedienen.
 Garantie für Echtheit der Sorten. Handeltgärtner und Wiederverkäufer
 erhalten auf Wunsch günstige Zahlungsbedingungen event. entsprechenden
 Rabatt. **D. O. [15244]**

Die Gartenlaube
 das weitest verbreitete und zugleich billigste
deutsche Volks- und Familienblatt.
 in den besten deutschen Blättern längst eingeschätzt, als wertvollste Lesung v. Jahr
 zu Jahr geliebt, „eine unerschöpfliche Fundgrube der Unterhaltung und Belehrung
 für die deutsche Familie“, eines der besten, reichhaltigsten und interessantesten
 in unsern Tagen. Die Blätter werden bei den besten Verlegern in allen Provinzen
 u. in allen Ländern verkauft. Preis 1 M. 60 Pf. alle Postgebühren, durch
 Herrn **Carl Schöler** in Leipzig nachgeliefert. Abonnement und auch bei Post.
 [16474]

Landwirtschaftl. Winterschule zu Merseburg.
 Der XVIII. Curfus der landwirtschaftlichen Winterschule hier selbst wird
 am 16. October d. J. nachmittags 2 Uhr eröffnet werden.
 In dem vorigen Curfus nahmen 47 Schüler Theil, die in zwei Klassen
 von zwölf Lehrern unterrichtet worden sind.
 Seit dem Verleihen der Schule ist dieselbe überhaupt von 595 Schülern
 im Alter von 15 bis 30 Jahren besucht worden.
 Das Curatorium und die Direction der Anstalt werden beehrt sein,
 dieselben die anerkennende Beurtheilung, welche ihre Leistungen seit 8 der
 Oberaufsichts-Behörden bisher gefunden haben, auch weiterhin zu sichern und
 glauben wir, die Schule auch für den XVIII. Curfus zu reiser Theilnahme
 empfehlen zu dürfen.
 Anmeldungen von Schülern sind rechtzeitig an den Director der Win-
 terschule **Herrn Glasse, Neuwall Nr. 38** hieselbst zu richten und wird der-
 selbe, je 1 der gewünschten Auskunft, und zur Vertheilung des Schulplans gern
 bereit sein.
 Merseburg, den 6. August 1886.
Der Vorstand
 des landwirtschaftlichen Kreis-Vereins.
Herr Hohenthal. [14688]

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
 Packet Post
 Hamburg
 Amerika
 Auskunft ertheilt: **W. H. Anhalt**
 Sangerhausen.

Lungen- und Halskranken,
Schwindelkranken und Affektkranken zur Anzeige,
 das die Pflanze „**Homericana**“ für Deutschland allein dort bei dem unter-
 zeichneten, notariell bezeugten General-Depositär erhältlich ist. Provette über-
 sendet kostenfrei über diese Pflanze.
Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

Welche Erinnerungen steigen doch bei Schritt und Tritt in
 uns auf...
 Nun sind wir am Triumphbogen der Octavia, an den sich
 heute die hütere Poesieia schmiegt...
 Dort brennen ist das Gebrüll des Cola Renzi und
 hier, im tiefsten Centro des Marcellus sieht Du auf der einen
 Seite den Kleinbandel in den leeren Nischen und Bögen sein
 Leben treiben, während auf der andern der stattliche Palazzo
 Savelli daran gebaut...
 Alle die mittelalterlichen Kämpfe sehen wir hier wüthen.
 Dort an jener Stelle ward Cola Renzi von der Volkswut
 vernichtet...
 Der Ponte rotto das entwürdigte Städtebild sieht Du
 von feinen Bögen und das Mondlicht glänzt auf den Wasser

des Tiber: so harmlos, ruhig, wie auf irgend einem namen-
 und erinnerungslosen Hügelchen...
 Und doch ist es der Tiber!
 Santa Maria in Cosmedin!
 Kings Oebe und Siffes nur der Mond steigt in breitem
 Strahl auf dem glühenden Campanile des Sarcotto, schließt in
 die Vorgia und zittert wie frugend auf der Bocca della Verita!
 Sie existirt noch, die alte Bocca, der Mund der Wahrheit,
 doch es ist ein Leben im Stein...
 Drinnen in der Kirche, auf den antiken Säulen, dem bunten
 Pavimente schimmert der Strahl fast gelberhaft. Drinnen auf
 dem Sockel der Bocca ruht er in breitem Glanz, doch von den
 Wasser des Cingoneentbrunnens wird er in hundert Licht-
 funken zertpeilt. Hell schimmern herab die Klötzer des Aventin

auf dem Schotten der Vorbereren und Copreffen. Die Glocken
 von Santa Sabina lauten.
 Das ist das Rom des Mittelalters. - Vints und rechts die
 Straßen führen in die weite Campagna...
 Mich aber lockt's nach dem fernen Aventin. - Am Frühling
 stand ich droben und blickte auf den Tiber und die Ströden
 Roms; ich hab' zwischen blühenden Vorbereren und von der
 Drangebäumen fielen mir die goldenen Brüste zu Hüften, und
 ums Haupt flatterten mir die Schmitzen. Das war im Jahr...
 Jetzt ist des Sommers Gluth fast vorbei, die verjüngende
 Gluth - meine Hüften hat sie verdorrt, es bleiben nur die
 Dornen...
 (Schluß folgt.)

